



## Gemeinde Tschagguns

Latschaustraße 1, A-6774 Tschagguns  
www.tschagguns.at



## Marktgemeinde Schruns

Kirchplatz2, A-6780 Schruns  
www.schruns.at

Auskunft:

Dr. Oswald Huber

Tel: +43 (0)5556/ 724 35-210

Fax: +43 (0)5556/ 724 35-4210

oswald.huber@schruns.at

Schruns, am 30.05.2014

Seite 1 von 10

Zl. 004-1/2014

### Verhandlungsschrift

über die am **Mittwoch, den 28. Mai 2014**, um **20.15 Uhr**, im Foyer des Turnsaales der **Volksschule Tschagguns** stattgefundene **44. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Schruns** sowie **49. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Tschagguns**.

Anwesenheitsliste für die

#### **Marktgemeinde Schruns:**

An der Sitzung nehmen teil als:

*Vorsitzender:*

Bgm. Karl Hueber

*Gemeindevertreter:*

Vbgm. Heike Ladurner-Strolz

Dipl.-Ing. (FH) Jürgen Kuster

Mag. Elisabeth Trippolt

Peter Vergud

Martin Fussenegger

Emil Fitsch

Norbert Haumer

Dipl.-Ing. (FH) Michael Gantner

Werner Ganahl

Hanno Dönz

Bernd Steiner

Eugen Vonier

Daniela Netzer

Richard Durig

Mag. (FH) Günter Ratt, MA

Christian Fiel

Mag. Siegfried Neyer

Dipl.-Ing. Karoline Bertle

Dietmar Tschohl

Franz Bitschnau

Stefan Simenowskyj

Mag. Dr. Siegfried Marent

Ing. Wernfried Geiger

*Ersatzleute:*

Thomas Zuderell

Astrid Robe

Bernhard Schrottenbaum

Rudi Bitschnau

Mag. Monika Vonier

Franz Scheibenstock

Monika Ganahl

Markus Grabher

Martin Walser

Ludwig Kieber

Prof. Wilhelm Gantner

Karl Mäser

Gernot Maier

Betr.oec. Herbert Tschofen

Werner Marent

Hubert Ganahl

Franz Oliva

Erika Scheibenstock

Verena Trunspurger

Frank Simenowskyj

Christl Geiger

Helmut Neuhauser

Pia Torghele



## Gemeinde Tschagguns

Latschaustraße 1, A-6774 Tschagguns  
www.tschagguns.at



## Marktgemeinde Schruns

Kirchplatz 2, A-6780 Schruns  
www.schruns.at

Seite 2 von 10

Entschuldigt abwesend: Dipl.-Ing. (FH) Jürgen Kuster, Dipl.-Ing. (FH) Michael Gantner, Hanno Dönz, Bernd Steiner, Daniela Netzer, Dietmar Tschohl und Franz Bitschnau

### Anwesenheitsliste für die

### **Gemeinde Tschagguns:**

An der Sitzung nehmen teil als:

Partei

#### Vorsitzender:

Bgm. Herbert Bitschnau

OLVPT

#### Gemeindevertreter:

#### Ersatzleute:

Vizebgm. Elmar Egg

DI Harald Bitschnau

OLVPT

Ludwig Fleisch

Johannes Fleisch

OLVPT

Patrick Säly

DI (FH) Rupert Pfefferkorn

OLVPT

Franz Haag

Herbert Stocker

OLVPT

Christine Bauer

Franz Galehr

OLVPT

Dr. Peter Bahl

Dietmar Bitschnau

OLVPT

Karlheinz Zerlauth

Werner Stoffleth

OLVPT

Mag. (FH) Daniela Däubel-Gabrielli

Annelies Lorenzin

OLVPT

Kurt Engstler

Ing. Emil Bitschnau

OLVPT

Egon Galehr

Daniel Mangeng

OLVPT

DI (FH) Thomas Kessler

Peter Salzgeber

OLVPT

Christian Sirowy

Werner Klettl

OLVPT

Christoph Tschohl

Gerhard Liebl

OLVPT

Gerhard Vonier

Peter Bahl

OLVPT

Wolfgang Mangeng

DI Christoph Stüttler

OLVPT

Egon Pfefferkorn

Carmen Rippl

OLVPT

Peter Bitschnau

Anton Bitschnau

OLVPT

Franz Jenny

Emanuel Bahl

OLVPT

Beatrice Wendt

Ernst Feuerstein

OLVPT

Both Beter

Entschuldigt abwesend: Ludwig Fleisch, Patrick Säly, Egon Galehr, Christoph Tschohl, Wolfgang Mangeng, Egon Pfefferkorn, Peter Bitschnau und Beatrice Wendt

#### Sachverständige(r)/Auskunftsperson(en):

Philipp Groborsch, Geschäftsführer EYOF (zu Top 1)

Arch. Christian Vonier (zu Top 2)

#### Schriftführer:

Gde.Sekr. Dr. Oswald Huber

Die Vorsitzenden eröffnen die Sitzung um 20.15 Uhr und stellen fest, dass in beiden Gemeinden die Einladung zur Sitzung ordnungsgemäß und zeitgerecht erfolgt ist. Weiters stellen die Vorsitzenden fest, dass die Sitzung öffentlich und die Beschlussfähigkeit der jeweiligen Gemeindevertretung gegeben ist.

Besonders begrüßen die beiden Bürgermeister die zur heutigen Sitzung eingeladenen Auskunftspersonen und die Zuhörer.



### **Gemeinde Tschagguns**

Latschaustraße 1, A-6774 Tschagguns  
www.tschagguns.at



**Marktgemeinde Schruns**  
Kirchplatz 2, A-6780 Schruns  
www.schruns.at

Seite 3 von 10

Die Vorsitzenden verweisen auf die in der Einladung enthaltene

### ***Tagesordnung:***

1. EYOF 2015, Information durch Geschäftsführer Philipp Groborsch über das Olympische Jugendwinterfestival
2. Zustimmung zur Instandhaltung der Kältemaschine durch den Gemeindeverband „Gemeindeverband Aktivpark Montafon“
3. Genehmigung der Übertragung der Gebäulichkeiten und Anlagen
  - a) der Aktivpark Montafon Betriebs GmbH,
  - b) des Sportplatzvereines Schruns-Tschagguns, Errichtung und Betrieb,
  - c) des Montafoner Kunsteisbahnvereines Schruns-Tschagguns, Errichtung und Betrieb,an den Gemeindeverband „Gemeindeverband Aktivpark Montafon“ sowie Übernahme durch den Gemeindeverband
4. Genehmigung der Übertragung der Darlehensverbindlichkeiten bzw. positiven Salden
  - a) der Aktivpark Montafon Betriebs GmbH,
  - b) des Sportplatzvereines Schruns-Tschagguns, Errichtung und Betrieb,
  - c) des Montafoner Kunsteisbahnvereines Schruns-Tschagguns, Errichtung und Betrieban den Gemeindeverband „Gemeindeverband Aktivpark Montafon“ sowie Übernahme durch den Gemeindeverband
5. Zustimmung zur freiwilligen Auflösung
  - a) des Sportplatzvereines Schruns-Tschagguns, Errichtung und Betrieb,
  - b) des Montafoner Kunsteisbahnvereines Schruns-Tschagguns, Errichtung und Betrieb
6. Mitteilungen der Vorsitzenden
7. Allfälliges

*Zu 1.*

*EYOF 2015, Information durch Geschäftsführer Philipp Groborsch über das Olympische Jugendwinterfestival*

Bgm. Herbert Bitschnau begrüßt recht herzlich den Geschäftsführer Philipp Groborsch und ersucht ihn um seine Präsentation.



## **Gemeinde Tschagguns**

Latschaustraße 1, A-6774 Tschagguns  
www.tschagguns.at



## **Marktgemeinde Schruns**

Kirchplatz 2, A-6780 Schruns  
www.schruns.at

Philipp Groborsch bedankt sich für die Einladung und möchte als operativer Leiter der Veranstaltung aufzeigen, wo man derzeit steht und wie der weitere Fahrplan bis Jänner 2015 aussieht. Er hält fest, dass einiges an Kommunikation aufzuholen ist und mit der Kommunikations- und Werbekampagne begonnen wird. Die EYOF sind das größte Multisport-Event auf europäischer Ebene. Sie finden alle zwei Jahre statt, Sommer wie Winter, und es ist das erste Mal in der olympischen Geschichte, dass zwei Länder – Österreich und Liechtenstein – eine solche Veranstaltung gemeinsam unter der Flagge des Internationalen Olympischen Komitees (IOC) durchführen. Dementsprechend fällt auch das mediale Interesse aus. Insgesamt werden 8 Wintersportdisziplinen durchgeführt werden, 46 Nationen nehmen teil. Die Athleten sind zwischen 14 und 18 Jahre alt. Dabei geht es um mehr, als nur um den Sieg (höher – schneller – weiter), auch wenn es um Leistung geht, es geht vor allem um den olympischen Gedanken, um Fairness und gegenseitige Achtung. 1500 Teilnehmer werden hier zu Gast sein, 1200 Helfer werden benötigt, insgesamt 1800 Gästebetten werden belegt werden. Hier sein Aufruf - es ist noch nicht alles komplett -, es fehlen noch Helfer und Gästebetten. Sodann gibt er einen Überblick über die 9 Veranstaltungsorte, die erwartete Anzahl von Medienvertretern und die bereits fixierten Medienberichterstattungen. Der ORF Vorarlberg hat sich sehr kooperativ gezeigt und alle Bild- und Tonrechte uns, den Veranstaltern, überlassen, womit die Möglichkeit besteht, das vorgesehene dreizehn- bzw. dreiminütige Format international auszusenden. Beginn ist am 25.01.2015 mit der Eröffnungszereemonie, beendet wird die Veranstaltung mit der Schlusszereemonie am 30.01.2015. Die Medaillenzereemonien am Kirchplatz in Schruns werden jeweils mit einem bunten Musikprogramm einhergehen. Der Sportplan ist geballt, wesentlich für uns ist, was mit der Flutlichtanlage bei der Schisprungstätte passiert. Je nach dem, was kommt, kann ein weiterer Schisprungbewerb durchgeführt werden. Die Entwicklung im Bereich Aktivpark wurde vom IOC sehr positiv aufgenommen. Die Anlagen machen - im Vergleich zu manch anderer Großveranstaltung - hier nachhaltig Sinn. Die Eröffnungsfeier wird bei der neuen und sehr imposanten Schanzenanlage durchgeführt werden. Das Maskottchen „Alpy“ (Wortkombination aus Alps und Youth, A für Austria und L für Liechtenstein) wurde im Rahmen einer Schulaktion kreiert, der von Jugendlichen entworfene Slogan lautet „Rock the Alps“ - es werden nicht nur sportliche Veranstaltungen ausgetragen, sondern es wird auch in musikalischer Hinsicht etwas geboten. Bekannte Persönlichkeiten werden mit eingebunden und helfen dabei, die Veranstaltung international bekannt zu machen. Ein Street-Team ist unterwegs, das auf der Suche nach freiwilligen Helfern ist, das aber auch versucht, junge Leute mit dieser Veranstaltung in Verbindung zu bringen. Auch sonst wird über soziale Medien viel Werbung betrieben, und man wird auf sämtlichen Veranstaltungen und Groß-Events in der Region unterwegs sein und aktiv auf die Bevölkerung zugehen. Nach einem Überblick über das zur Verfügung stehende Budget und die derzeitigen Prognosen hält er fest, dass 90 % des Budgets im Land Vorarlberg und in Liechtenstein ausgegeben und sämtliche Produkte hier in der Region eingekauft werden.

Seite 4 von 10

Bgm. Herbert Bitschnau bedankt sich für die Ausführungen und eröffnet die Diskussionsrunde. Auf die Frage von Mag. Günter Ratt, welche Vermarktungs- oder Übertragungspartner neben dem ORF, der die Produktion übernommen hat, aus anderen



### **Gemeinde Tschagguns**

Latschaustraße 1, A-6774 Tschagguns  
www.tschagguns.at



**Marktgemeinde Schruns**  
Kirchplatz 2, A-6780 Schruns  
www.schruns.at

Ländern sonst noch gewonnen werden konnten, antwortet Philipp Groborsch, dass bisher lediglich Eurosport Interesse gezeigt hat. International gesehen ist die EYOF jedoch nicht so bedeutsam, dass diese Veranstaltung „Weltruf“ erlangen wird. Das IOC leistet bei der Vermarktung keine Unterstützung, es muss dies durch das eigene Organisationskomitee bewerkstelligt werden, wobei jedoch die Ressourcen für eine internationale Marketingkampagne fehlen. Die dreizehn- und dreiminütigen Highlights werden auch auf YouTube veröffentlicht werden.

Seite 5 von 10

Abschließend bedankt sich Bgm. Herbert Bitschnau bei Philipp Groborsch für sein Kommen und seine Ausführungen und wünscht ihm einen guten Heimweg.

Zu 2.

*Zustimmung zur Instandhaltung der Kältemaschine durch den Gemeindeverband „Gemeindeverband Aktivpark Montafon“*

Eingangs dieses Tagesordnungspunktes ersucht Bgm. Herbert Bitschnau Arch. Christian Vonier, den er recht herzlich begrüßt, über den Stand der Umbauarbeiten beim Aktivpark zu berichten. Sowohl die Kältetechnik, als auch das Projekt Umbau Aktivpark sind eng mit der Veranstaltung der EYOF zu sehen.

Christian Vonier beginnt seine Ausführungen mit einem Überblick über das Gebäude und die bestehende Zeltanlage. Errichtet wird ein neues Clubhaus mit Terrasse nach Süden und Blick auf die Schanzenanlage. Das Gebäude ragt bis unter das Zeltdach, es unterschneidet dieses, und es führt eine behindertengerechte Rampe bis zum Eisfeld. Großzügige Fenster ermöglichen den Blick vom Clubraum einerseits nach Süden, andererseits zum Eisfeld, und er zeigt anhand der vorliegenden Pläne die verschiedenen Außen- und Innenansichten und Grundrisse auf. Durch die durchgehende Anbringung eines Gumminoppenbelags ist der gesamte Komplex mit Schlittschuhen begehbar. Sodann informiert er über den derzeitigen Projektstand. Die letzte Decke über dem Obergeschoss wurde gerade betoniert, man liegt drei Tage über dem Zeitplan, die vorgegebenen Termine können jedoch gehalten werden. Die Fertigstellung ist in der letzten Septemberwoche vorgesehen, sodass am 6./7.10.2014 die Übergabe stattfinden kann. Sodann zeigt er den Kosten- und Vergabestand auf, der Kostenrahmen wird aller Voraussicht nach eingehalten werden können. Verschiedene Aufwände wie Flutlichtanlage und wintersicherer Zugang basieren auf Vorschriften der EYOF. Das Projekt wurde soeben zusammen mit der Kältetechnik bei der Behörde eingereicht.

Bgm. Karl Hueber hält fest, dass die Eisaufbereitung mit dem Umbau selbst nichts zu tun hat. Die Aufwände werden notwendig, da das bisherige Kältemittel nicht mehr weiter verwendet werden darf.

Christian Vonier zeigt Fotos der bestehenden Kältetechnik, die bereits in die Jahre gekommen ist. Ein weiterer Punkt ist, dass die Bewilligung für die Ableitung der



## **Gemeinde Tschagguns**

Latschaustraße 1, A-6774 Tschagguns  
www.tschagguns.at



**Marktgemeinde Schruns**  
Kirchplatz 2, A-6780 Schruns  
www.schruns.at

Entwässerung in die Ill ausgelaufen ist. Er informiert im Detail über die nunmehrige Konzeption.

Eine Wärmepumpe, die im Bereich der Kältetechnik installiert werden wird, dient im Winter der Beheizung der beiden Gebäude sowie der Eiszerzeugung für das Eisfeld und die Eisstockbahn, im Sommerbetrieb wird damit das Bad beheizt. Die Kosten für die Wärmepumpe sind in den veranschlagten Kosten für den Gesamtumbau von € 1,6 Mio. enthalten.

Auf einer Übersicht stellt er die geschätzten Kosten der Kältetechnik (Gewerke/Honorare/Reserven) dar. Die Gesamtkosten belaufen sich demnach auf € 601.210,00. Unter Einrechnung der Fördermittel - das Land hat bereits eine Förderung von € 317.000,00 zugesagt - ist eine Amortisation binnen 6 Jahren durchaus realistisch.

Der unter den Zuhörern anwesende Obmann des EHC, Herbert Tschofen, nimmt kurz Stellung dazu und bedankt sich bei dieser Gelegenheit bei allen Mandataren und sonst Beteiligten für die Zustimmung zum Projekt und die Unterstützung. Neben dem EHC werden die Anlagen auch vom Aktivpark, dem Tennisclub und dem Eislaufverein benützt werden.

Die Gastronomie darf nicht gewerblich betrieben, sondern muss auf Vereinsbasis organisiert und geführt werden, diesbezüglich sind noch Gespräche zwischen dem EHC und dem TC im Gange. Die Vereine sind jedenfalls bestrebt, eine gemeinsame Lösung zu finden. Ein Anschluss an die Naturwärme als Alternative zur Installierung einer Wärmepumpe wird seitens der naturwärme gmbh derzeit als nicht machbar beurteilt. Richard Durig erkundigt sich über die Lebensdauer einer kombinierten Anlage und befürchtet, dass durch die Doppelnutzung ein größerer Verschleiß zu verzeichnen sein wird. Weiters verweist er auf mögliche Wärmeverluste und geht auf verschiedene technische Details ein. Er sieht sich angesichts der kurzen Vorbereitungszeit aufgrund der gegebenen Komplexität heute außerstande, eine Entscheidung zu treffen. Christian Vonier verweist auf die von Fachleuten hierzu getätigten Aussagen sowie die positiven Stellungnahme von Sachverständigen. Auf die Frage von Werner Ganahl, ob und inwieweit sich der Stand Montafon an diesem doch für die gesamte Talschaft bedeutsamen Projekt kostenmäßig beteiligt, antwortet Bgm. Herbert Bitschnau, dass dies bereits des Öfteren thematisiert, eine endgültige Entscheidung jedoch bis dato noch nicht getroffen worden ist. Bei den Investitionen im Aktivpark ist eine Beteiligung bereits fix, und er geht davon aus, dass auch noch hinsichtlich der Kälteanlage einer finanziellen Unterstützung zugestimmt werden wird. Jedenfalls ist gegenüber den anderen Gemeinden eine Beitragsleistung zumindest für den Winterbetrieb argumentierbar. Ein weiterer Punkt, der für eine umgehende Vornahme dieser Investition spricht, ist die vorgeschriebene befristete Verwendung des derzeitigen Kühlmittels. Bei Austausch des Kühlmittels kann ein plötzlicher Ausfall bzw. Stillstand der Anlage von Fachleuten nicht ausgeschlossen werden.

Die weitere Diskussion bezieht sich auf die Art der Finanzierung. Auch die Verwendung von synthetischen Kunsteisplatten wird angesprochen, wobei hier noch keine Erfahrungen vorliegen und diese für den Eislaufsport wohl nicht geeignet sein

Seite 6 von 10



### **Gemeinde Tschagguns**

Latschaustraße 1, A-6774 Tschagguns  
www.tschagguns.at



**Marktgemeinde Schruns**  
Kirchplatz 2, A-6780 Schruns  
www.schruns.at

werden. Zumindest sind diese seitens des Verbandes aufgrund der bestehenden Verletzungsgefahr als Eisfläche nicht zugelassen.

Seite 7 von 10

Der Instandhaltung der Kältemaschine durch den Gemeindeverband „Gemeindeverband Aktivpark Montafon“ gemäß Kostenaufstellung der LANG VONIER Architekten vom 24.04.2014 mit ausgewiesenen Gesamtkosten von € 601.210,00 wird seitens der Gemeindevertretung Schruns stimmenmehrheitlich (1 Gegenstimme: Richard Durig) und seitens der Gemeindevertretung Tschagguns einstimmig zugestimmt.

Zu 3.

#### *Genehmigung der Übertragung bzw. Übernahme von Gebäulichkeiten und Anlagen*

Dr. Peter Bahl, der es übernommen hat, die steuerrechtliche Seite abzuklären, informiert über die bisherigen und die hinkünftigen Strukturen und erläutert im Detail die von Dr. Günter Flatz, tusch.flatz. dejaco. rechtsanwälte gmbh, ausgearbeiteten Vertrags- und Beschlusssentwürfe, die allen Mandataren mit der Einladung zur heutigen Sitzung zugegangen sind. Bei den Anlagen, die allesamt an den Gemeindeverband übertragen werden sollen, handelt es sich im Wesentlichen um die Überdachung des Eislaufplatzes, die beiden Fußballplätze samt Gebäulichkeiten sowie den Kunstrasenplatz. Das Alpenbad, das ursprünglich der ehemaligen Verwaltungsgemeinschaft zugerechnet wurde, gehört bereits seit der ersten großen Sanierung dem Gemeindeverband. Der Verkauf des Kunstrasenplatzes erfolgt zum Buchwert und wird durch Übernahme eines Restdarlehens bezahlt, die anderen Anlagen (Fußballplatz und Tribüne, Überdachung Eislaufplatz) werden zu einem symbolischen Euro übertragen. Ebenso werden mit Stichtag 31.12.2013 die Restdarlehen der Vereine bzw. ein Aktivkonto vom Gemeindeverband übernommen und die Vereine schlussendlich als vermögenslos aufgelöst. Wie mit dem Finanzamt abgeklärt wurde, fallen weder eine Umsatzsteuer, noch eine Immobilienertragsteuer an.

Mag. Dr. Siegfried Marent erachtet die vorgeschlagene Vorgangsweise grundsätzlich für sinnvoll, bemängelt jedoch, dass ihm keine Niederschriften über die Jahreshauptversammlungen der Vereine vorliegen. Weiters kritisiert er die derzeitige Konstellation. Die Anlagen gehören dem Gemeindeverband, der gesamte Betrieb läuft jedoch über die Betriebsgesellschaft. Abgesehen davon, dass nur mehr 50 % des seinerzeitigen Personals beschäftigt sind, verfügt letztere seiner Ansicht nach über keine funktionsfähige Leitung mehr. Dadurch erscheinen Vermarktung und Akquisition für die vorhandenen Sportanlagen nicht ausreichend gewährleistet, was angesichts des nicht unbeträchtlichen Anlagenvermögens seiner Ansicht nach fahrlässig ist. Dies ist auch der Grund, weshalb er bereits das letzte Mal dagegen gestimmt hat, und er wird auch heute nicht zustimmen. Vizebgm. Heike Ladurner-Strolz stellt klar, dass die Entscheidung, dass aus Kostengründen vorerst kein eigener Geschäftsführer eingestellt wird, sondern die Bürgermeister diese Funktion übernehmen, von beiden Gemeinden gemeinsam getroffen wurde. Der Betrieb selbst läuft wie bisher weiter, wobei auch eng mit Montafon Tourismus zusammengear-





### **Gemeinde Tschagguns**

Latschaustraße 1, A-6774 Tschagguns  
www.tschagguns.at



**Marktgemeinde Schruns**  
Kirchplatz 2, A-6780 Schruns  
www.schruns.at

beitet wird. Nach einer einjährigen Beobachtungszeit soll diese Angelegenheit nochmals behandelt werden.

Seite 8 von 10

Über Anfrage von Ing. Wernfried Geiger, warum die Vereinbarung auf 31.12.2013 rückdatiert worden ist, antwortet Dr. Peter Bahl unter Verweis auf die im Dezember vergangenen Jahres bereits gefassten Beschlüsse, dass - nach steuerlicher und juristischer Abklärung - diese Vorgangsweise aus Gründen der einfacheren Abwicklung gewählt wurde, es müssen nicht nochmals Abschlüsse gemacht werden. Über Anfrage von Christian Fiel wird bestätigt, dass der Aufteilungsschlüssel 65 % Schruns und 35 % Tschagguns beibehalten wird, auch wenn die Sportanlage Wagenweg seinerzeit von der Marktgemeinde Schruns zu einem höheren Anteil finanziert worden ist. Dr. Peter Bahl hält abschließend fest, dass es sich mit Ausnahme des Kunstrasenplatzes bei diesen Anlagen um Superädifikate handelt, die wertmäßig in keiner Bilanz enthalten sind, weshalb es nichts zu verteilen gibt.

Die Marktgemeinde Schruns als Gesellschafterin bzw. Vereinsmitglied bzw. verbandsangehörige Gemeinde stimmt der Übertragung der Gebäulichkeiten und Anlagen

- a) der Aktivpark Montafon Betriebs GmbH,
- b) des Sportplatzvereines Schruns-Tschagguns, Errichtung und Betrieb, und
- c) des Montafoner Kunsteisbahnvereines Schruns-Tschagguns, Errichtung und Betrieb,

an den Gemeindeverband „Gemeindeverband Aktivpark Montafon“ sowie deren Übernahme durch den Gemeindeverband nach Maßgabe der von der tusch.flatz. de-jaco. rechtsanwälte gmbh, Feldkirch, erstellten und mit der Einladung zur heutigen Sitzung übermittelten Kaufverträge stimmenmehrheitlich (2 Gegenstimmen: Mag. Dr. Siegfried Marent und Ing. Wernfried Geiger mit der oben angeführten Begründung) zu.

Seitens der Gemeindevertretung Tschagguns wird dieser Beschluss einstimmig gefasst.

Zu 4.

*Genehmigung der Übertragung der Darlehensverbindlichkeiten bzw. positiven Salden*

Die Marktgemeinde Schruns als Gesellschafterin bzw. Vereinsmitglied bzw. verbandsangehörige Gemeinde stimmt der Übertragung der Darlehensverbindlichkeiten bzw. positiven Salden

- a) der Aktivpark Montafon Betriebs GmbH,
- b) des Sportplatzvereines Schruns-Tschagguns, Errichtung und Betrieb,
- c) des Montafoner Kunsteisbahnvereines Schruns-Tschagguns, Errichtung und Betrieb,

an den Gemeindeverband „Gemeindeverband Aktivpark Montafon“ sowie Übernahme durch den Gemeindeverband nach Maßgabe der von der tusch.flatz.dejaco.





### **Gemeinde Tschagguns**

Latschaustraße 1, A-6774 Tschagguns  
www.tschagguns.at



### **Marktgemeinde Schruns**

Kirchplatz 2, A-6780 Schruns  
www.schruns.at

rechtsanwälte gmbh, Feldkirch, erstellten und mit der Einladung zur heutigen Sitzung übermittelten Vereinbarungen stimmenmehrheitlich (2 Gegenstimmen: Mag. Dr. Siegfried Marent und Ing. Wernfried Geiger mit der oben angeführten Begründung) zu.

Seite 9 von 10

Seitens der Gemeindevertretung Tschagguns wird dieser Beschluss einstimmig gefasst.

Zu 5.

#### *Zustimmung zu freiwilligen Vereinsauflösungen*

Die Marktgemeinde Schruns als Mitglied

- a) des Sportplatzvereines Schruns-Tschagguns, Errichtung und Betrieb, sowie
- b) des Montafoner Kunsteisbahnvereines Schruns-Tschagguns, Errichtung und Betrieb,

stimmt der freiwilligen Auflösung dieser Vereine mit Wirkung zum 31.07.2014 stimmenmehrheitlich (2 Gegenstimmen: Mag. Dr. Siegfried Marent und Ing. Wernfried Geiger mit der oben angeführten Begründung) zu.

Seitens der Gemeindevertretung Tschagguns wird dieser Beschluss einstimmig gefasst.

Zu 6.

#### *Mitteilungen der Vorsitzenden*

Bgm. Karl Hueber verweist darauf, dass die Veranstaltungen im kommenden Winter (Weltcup, Europacup und EYOF) auch von der verkehrsmäßigen Abwicklung eine große Herausforderung darstellen und verschiedenste Abklärungen mit der Bezirkshauptmannschaft, der Polizei sowie der MBS-Bus und anderen Busunternehmen zu treffen sind.

Am Montag hat in der Kulturbühne unter reger Beteiligung der Bevölkerung eine „Open Space-Veranstaltung“ zum Entwicklungsprozess Schruns stattgefunden, und es bedankt sich Bgm. Karl Hueber bei allen Besuchern für ihre Teilnahme.

Der Montafoner Tourismustag hat wiederum regen Zuspruch erfahren. Bgm. Karl Hueber lobt Gf Manuel Bitschnau für die hervorragende Organisation.

Nächste Woche wird mit dem Bau der neuen Kreuzjochbahn am Hochjoch begonnen werden.



**Gemeinde Tschagguns**

Latschaustraße 1, A-6774 Tschagguns  
www.tschagguns.at



**Marktgemeinde Schruns**

Kirchplatz 2, A-6780 Schruns  
www.schruns.at

Zu 7.

Seite 10 von 10

Unter „Allfälliges“ informiert Vizebgm. Elmar Egg über die offizielle Eröffnung der Schanzenanlage am 28.06.2014. Die Gemeindevorstände werden noch eine gesonderte Einladung erhalten. Vom 16. bis 20.06.2014 wird die Schanze „ingesprungen“ werden. Er möchte die Gelegenheit nützen und sich dafür bedanken, dass im Jahre 2009 grünes Licht für dieses Projekt gegeben wurde.

Auf Anfrage von Ing. Wernfried Geiger wird nochmals klargestellt, dass die gesamten Sportanlagen (Infrastruktur) an den Gemeindeverband Aktivpark Montafon übertragen werden und die Aktivpark Montafon GmbH für den Betrieb zuständig ist.

Gegen die Verhandlungsschrift über die 43. öffentliche Gemeindevertretungssitzung Schruns vom 14.05.2014 werden keine Einwände erhoben, sodass diese als genehmigt gilt.

Ende der gemeinsamen Sitzung um 22.30 Uhr.

Der Schriftführer:

Die Vorsitzenden:

.....  
(Gem.Sekr. Dr. O. Huber)

.....  
(Bgm. Karl Hueber)

.....  
(Bgm. Herbert Bitschnau)